



PFARRBLATT

DER PFARREN
PÜRGG - STAINACH - WÖRSCHACH





„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er führt mich...“

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Gibt es kostbarere Worte? Man findet sie eingerahmt in Eingangshallen von **Krankenhäusern**, in **Gefängniswände** eingeritzt, von **jungen Menschen** zitiert, von **Sterbenden** gehaucht. In diesen Zeilen haben **Seemänner** einen Hafen ausfindig gemacht, **Geängstigte** einen Vater gefunden und **Kämpfer** einen Freund entdeckt. Und weil diese Verse so innig geliebt werden, sind sie weithin bekannt. Sie wurden in **hundert Lieder** vertont, in **tausend Sprachen** übersetzt, sie sind beheimatet in **Millionen von Herzen**. **Eines dieser Herzen ist vielleicht Ihres.**

Stellen Sie sich vor, Sie sind im Dschungel. Sie haben einen Reiseführer engagiert und sich der Gruppe angeschlossen.

Und Sie haben sich an einen Ort gewagt, an den Sie sich noch nie zuvor gewagt hatten. *Klingt das interessant?* Dann gehen wir noch einen Schritt weiter. Stellen Sie sich vor, Sie seien ganz allein im Dschungel und haben sich verlaufen. Und jetzt sitzen Sie mitten im Nirgendwo fest. Sie haben ein Problem. Erstens ist Ihnen dieser Ort völlig **fremd**. Und was noch schlimmer ist: Sie sind nicht dafür **ausgerüstet**. Welche Gefühle kämen in einer solchen Situation in Ihnen hoch? Angst? Sorge? Wut? Das könnte ich verstehen. Aber wie wäre es vor allem mit Hoffnungslosigkeit? Kön-

nen Sie dieses Gefühl einen Augenblick festhalten? Können Sie nur einen Moment lang nachempfinden, wie sich Hoffnungslosigkeit anfühlt? Wenn Sie das können, dann wissen Sie, wie es vielen Menschen auf dieser Welt geht.

Für viele Menschen ist das Leben **wie dieser Dschungel**. Kein Dschungel mit Bäumen und Tieren. *Wenn es denn so einfach wäre!* Aber unser „Dschungel“ ist dichter und besteht aus ansteckenden Krankheiten, gebrochenen Herzen und leeren Geldbeuteln. Unsere „Wälder“ sind umgeben von Krankenhauswänden und Familiengerichten. Das Leben da draußen ist manchmal wie ein Dschungel. Und manche, ja sogar viele, haben **kaum Hoffnung**. Die Hoffnungslosigkeit ist ein seltsamer Rucksack. Er ist nicht voll, sondern leer, aber gerade diese Leere macht ihn so schwer. Sie können ihn öffnen und alle Taschen



Foto pixabay

durchsuchen. Sie können ihn auf den Kopf stellen und kräftig ausschütteln. Der Rucksack der Hoffnungslosigkeit ist auf schmerzliche Weise leer.

Was wäre nötig, um uns neue Hoffnung zu schenken? Was brauchen wir, um wieder neue Kraft für unsere Reise zu bekommen? **Wir brauchen jemanden, der den Weg aus dem Dschungel kennt**. Jemanden, dem wir vertrauen können. Wir brauchen jemanden, der uns ansieht und sagt: *„Das ist nicht das Ende. Gib nicht auf. Du kannst von vorn anfangen. Es gibt einen besseren Ort und ich werde dich dort hinbringen.“* Wenn wir **jemanden** haben, der die Richtung kennt, dann haben wir jemanden, der uns **neue Hoffnung schenken kann**. **Der HERR ist mein Hirte!** Gott, ist ganz groß darin, uns neue Hoffnung zu schenken.

Man beachte: Der **Dschungel ist immer noch der Dschungel**. Gott weiß, dass wir nicht für diesen Ort

Titelbild:

Die „kleine Monstranz“ der Pfarre Pürgg.
Einen ausführlichen Artikel zum Titelbild
lesen Sie auf der Seite 7.

Foto RR

geschaffen wurden. Er weiß, dass wir nicht für diesen Ort ausgerüstet sind. Deshalb ist er gekommen, um uns hinauszuführen. **Er ist genau der Richtige dafür.** Und er spornt uns an, den Blick vom Dschungel um uns herum zu lösen und **nach oben** in den Himmel zu schauen.

Gott, unser guter Hirte, hat den **Weitblick.** Und er kennt die richtige Richtung. Er hat die **gewagteste Behauptung** überhaupt aufgestellt, als er verkündete: „*Ich bin der Weg*“. Wer kennt den Dschungel besser als der, der ihn erschaffen hat? Und wer kennt die Gefahren auf den Trampelpfaden besser als der, der ihn schon einmal gegangen ist?

Wir alle brauchen **Hoffnung.** Vielleicht brauchen Sie sie in diesem Augenblick **nicht.** In Ihrem Dschungel ist gerade eine Lichtung aufgetaucht und Ihre Reise ist angenehm. Wenn das der Fall ist, dann: **Herzlichen Glückwunsch!** Aber denken Sie daran, dass wir **nicht wissen,** was morgen geschieht. Wir wissen nicht, wo uns unser Weg hinführt. Vielleicht befindet sich gleich hinter der nächsten Biegung **ein Friedhof, ein Virus oder ein leeres Haus.** Vielleicht folgt nach der nächsten Kurve schon **der nächste Dschungel.**

Auch wenn Sie **heute** keine Portion Hoffnung brauchen, dann vielleicht **morgen. Und dann müssen Sie wissen, an wen Sie sich wenden können. Der HERR ist mein Hirte!**

Pfarrer Adrian Aileni

Veränderungen bei der Gottesdienstordnung

Warum gibt es Veränderungen bei der Gottesdienstordnung in unserem Seelsorgeraum?

Für ein Jahr. Für ein Ja. Für einander.

Für ein Jahr, das im Juni beginnt, wird es notwendige Veränderungen geben, die mitentschieden wurden von Vertretern aller unserer Gottesdienstorte. Zum Beispiel wird es Sonntag-Abendmessen geben und Samstag-Vorabendmessen. Für Menschen, die eine Stunde am Sonntag für Gott und mit einander in eine Kirche in ihrer Nähe kommen wollen, aber nicht gerne früh aufstehen. *Bitte erzählen Sie von der Freude, dass dies nun möglich sein wird!*

Für ein Ja zu Jesus Christus, der in der Feier der Heiligen Messe das Ziel und die Kraftquelle für uns alle ist. Kommen wir in einen Gottesdienst (Heilige Messe oder Wort-Gottes-Feier), weil uns Jesus das wert ist. Weil wir IHM begegnen. Warum nicht auch einmal in einer Kirche, die wir noch nicht so gut kennen? *Bitte erzählen Sie von dem eigentlichen Grund, warum*

wir uns in kalten Kirchen auf unbequemen Bänken zusammensetzen und unglaublich beschenkt nach Hause kommen.

Für einander, weil wir alle Kirche sind. Suchen wir nicht, ob uns etwas stört, sondern wie wir mithelfen können. Nehmen Sie einander im Auto mit zu einem Gottesdienst um 8:30 oder um 10:15 Uhr. Ein Priester lebt seine Berufung, feiert mit uns und für uns die Sakramente, und ist doch auch ein Mensch. Drei unserer Priester sind bereits im Ruhestand und feiern noch immer mit uns die heilige Messe. *Bitte erzählen Sie von der Dankbarkeit, dass es Priester gibt, die hier mit Ihnen leben und sicher ankommen am zweiten Gottesdienstort.*

Danke, dass Sie bereit sind, sich für das Mitfeiern vieler Gottesdienste im Seelsorgeraum zu entscheiden und dafür auch etwas in ihrer persönlichen Zeiteinteilung zu verändern, denn Sie kennen das **Warum.**

Pfarrer Adrian Aileni

LANDMARKT

**Aus der Region. In der Region.
Zurück in die Region.**

www.landmarkt.at

SPAR

L&M

Steinhuber

Landmarkt Technik Center

Landmarkt

Jesus macht sehend ... ER lässt sich uns im Leib Christi erkennen!

Beim Fest der Erstkommunion zogen die Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Taufpaten unter Glockengeläut in die Kirche ein. In Pürgg wurden sie von der Trachtenmusikkapelle Pürgg begleitet, die auch danach im Pfarrhof bei der Agape noch spielte. Danke! Den Gottesdienst gestalteten die Kinder mit ihren Liedern, brachten die Gaben von Altartuch, Blumen, Kerzen, Brot, Wein und Wasser mit Erklärungen und lasen die Fürbitten vor. Aus der Hand des Priesters empfingen die Erstkommunionkinder dann feierlich das 1. Mal den Leib Christi und konnten spüren, dass

Jesus nun wirklich zu ihnen gekommen ist. Nach dem Gruppenfoto feierten die Erstkommunionkinder noch mit ihren Familien bei der Agape, hergerichtet vom Pfarrgemeinderat, in Stainach von den Ministranten und deren Betreuern. Ich wünsche allen Erstkommunionkindern und ihren Familien, dass sie diesen Tag immer in guter Erinnerung behalten und die Sehnsucht wach halten, Jesus immer wieder gerne bei der Kommunion empfangen zu wollen.

Eure Religionslehrerin Anna Schachner



Foto Rudolf Horner

Feier der Erstkommunion in Stainach am 18.5. (Christi Himmelfahrt) um 10 Uhr mit Kaplan Ambroziu Anghelus – musikalische Begleitung Frau Alexandra Schnitzer, Frau Michaela Krondorfer, Frau Michaela Gebeshuber und Sebastian Baltic

Emanuel Baltic, Vlado Bilobrk, Armin Häusler, Marie Kamp, Naomi Newman, Ivo Paric, Elias Seiss, Raphael Stiegler, Emil Suchanek, Lara Wiedner, Ly-Ann Zechner



Foto Harald Häusler



Foto Eugen Fussi

Feier der Erstkommunion in Pürgg am Sonntag, 21.5. um 10 Uhr mit Vikar Johann Karner - musikalische Begleitung Frau Michaela Gebeshuber, Frau Alexandra Schnitzer, Frau Conny Stieg mit Julian und Singgemeinschaft Familie Tischler

Emma Gruber, Franziska Lienhart, Fabian Lorenc, Jonas Lorenc, Emily Maier, Zoe Pötsch, Melanie Schachner

Aktivitäten der Firmlinge von Wörschach

Am Samstag den 22. April verbrachten die Firmlinge einen Nachmittag mit ihren Paten. Gestartet wurde am Wörschachberg mit insgesamt 5 Stationen wie z.B. Kennenlernen, Blind führen und vertrauen, in schwierigen Situationen begleiten. Die Aufgaben waren gemeinsam von Firmling und Firmpaten zu lösen. Zum Schluss wurde in der Kirche eine Kerze entzündet und Martin Schachner segnete alle Anwesenden. Die gemeinsame Jause im Pfarrhof war nach dem Fußmarsch vom Wörschachberg sehr willkommen. Außerdem führen wir am 28. April nach Irdning zu einen Vortrag über die Gefangenenseelsorge in Brasilien von Pfarrer Günther Zgubic. Am 30. April luden die Firmlinge nach der Messe die Besucher zu Kuchen und Kaffee in den Pfarrhof ein und am 5. April gab es noch Spass bei der Spirinight in Admont. Den Abschluss der Firmvorbereitung bildete das Beichtgespräch am 8. April mit Pfarrer Adrian Aileni.

Dagmar Horner

Firmung in Stainach

Am 14. Mai fand unsere Firmung in der Pfarrkirche Stainach statt. Insgesamt nahmen 7 Firmlinge daran teil, darunter 6 Mädchen und 1 Junge. Drei weitere Firmlinge waren an diesem Tag verhindert und ihre Firmung wird noch in einer anderen Pfarre stattfinden. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Herrn Pfarrer Adrian Aileni bedanken, der den Gottesdienst wunderschön gestaltet hat und uns während der Firmvorbereitung begleitet hat. Danke auch an die spontan eingesprungenen Musikanten, denn obwohl die Musikgruppe kurzfristig ersetzt werden musste, war die musikalische Gestaltung sehr gelungen.

Besonders viel Spaß hatten wir während der Firmstunden. Unser Highlight war die Übernachtung am 11. März, bei der wir unseren eigenen Gottesdienst gestaltet haben und anschließend im Turnsaal des BG/BRG



Fotos Rudolf Horner

Stainachs Spiele gespielt und dann im Pfarrsaal in Stainach übernachtet haben. So lernten wir uns gegenseitig besser kennen. Danke auch an Helga Schwaiger, welche an diesem Tag oder besser gesagt in dieser Nacht auf uns aufgepasst hat und Herta Greimeister, welche Kuchen für uns gebacken und am Morgen das Frühstück zubereitet hat. Wir haben uns während der Firmstunden nicht nur gut verstanden, sondern auch viel Neues über unseren Glauben gelernt. Besonders interessant waren die Besuche in den Pfarrkirchen Stainach und Pürgg sowie in der Johanneskapelle in Pürgg, bei denen wir viel über deren Geschichte erfahren durften.

Ein großer Dank gilt Herrn Professor Reiterer, der uns auf unserem Weg begleitet und uns gut auf unsere Firmung vorbereitet hat. Die Firmung war für uns ein bedeutsamer Schritt in unserem Leben, und wir sind dankbar für all die wertvollen Erfahrungen und Erinnerungen, die wir sammeln konnten. Abschließend möchten wir nochmals unseren aufrichtigen Dank an alle Beteiligten aussprechen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Firmung zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Lina Maria Kern, Neugefirmte



Foto Sibel Zechmann Fotografie

Diamantenes Priesterjubiläum von Herrn em. Pfarrer Josef Schmidt

Herr Pfarrer Josef Schmidt wurde 1939 in Trautmannsdorf in der Oststeiermark geboren. Er wurde im Alter von 24 Jahren am 7. Juli 1963 von Diözesanbischof Schoiswohl in der Wallfahrtskirche Maria Trost zum Priester geweiht. Nach zwei Kaplansjahren in Hitzendorf folgten die Jahre 1965 bis 1971 als Kaplan in Liezen, danach in Voitsberg. Von 1976 bis 2008 war Josef Schmidt 32 Jahre lang Pfarrer in Liezen. Als er am 1. September 2008 seinen Ruhestand antritt, schlug die Stunde des Pfarrverbandes Pürgg - Stainach - Wörschach. Unser damaliger Herr Pfarrer Luis Schlemmer holte den rüstigen Pensionisten als Seelsorger in seine Pfarren.



Foto Eugen Fussi

Lieber Herr Pfarrer!

Du übernahmst die neue Aufgabe mit viel Freude und Eifer. Man konnte richtig miterleben, wie du die neu gewonnene Freizeit des Pensionisten nutzt, um den nächsten Sonntagsgottesdienst vorzubereiten. Dementsprechend sprang der Funke von dir als Priester am Altar gleich auf die Gottesdienstbesucher über. Mit Freude und Wohlwollen gehst du bist heute auf die Menschen zu. In den nun schon 15 Jahren deines Wirkens entstanden viele Beziehungen und zu manchen unserer Pfarrbewohner ein geradezu freundschaftliches Verhältnis.

Ein großes Vergelt's Gott gebührt dir für deinen unermüdlichen Einsatz während der Krankheit von Herrn

Pfarrer Peter Schleicher. Ganz selbstverständlich übernahmst du mit etwa 80 Jahren fast alle Gottesdienste und seelsorglichen Arbeiten. Bis heute kommst du, wenn du als geistlicher Beistand gerufen wirst. So können wir heute mit Freude vernehmen, dass du dich bei uns zuhause fühlst. Herr Pfarrer Schleicher beendete dein Porträt im Pfarrblatt 2014 mit den Worten: „Danke für Deinen priesterlichen Dienst in unserem Pfarrverband. Ein zuversichtliches ‚Ad multos annos‘ wünschen Dir die Pfarrbewohner von Pürgg, Stainach und Wörschach.“ Diesen Wünschen können wir uns heute nur anschließen.

Reinhold Reiterer im Namen aller Gratulanten

**Herzliche Einladung zur
Festmesse zum
60-jährigen Priesterjubiläum
von em. Pfarrer Josef Schmidt**

**am Sonntag, 9. Juli
um 10.15 Uhr
in der Pfarrkirche Stainach**

mit anschließender Agape

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobler | Zeitungen ...



Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

ALLES AUS EINER HAND

- Wir führen Austrocknungsarbeiten durch
- reinigen und sanieren Brandschäden
- suchen Rohrbrüche und Lecks
- beheizen Festzelte und Bauten
- gestalten Wohnräume neu
- arbeiten mit firmeneigenem Fachpersonal
- bilden Lehrlinge aus
- suchen stets motivierte Mitarbeiter/innen

ETS
Trocknung & Sanierung

Kontaktieren Sie uns:
Tel.: 03682/24866
zentrale@ets.at
www.ets.at

BAUMANN

PEUGEOT TOYOTA

Fronleichnam - das Fest der Anwesenheit Christi

Das einzige Fest, das Christen immer feierten, ist die Sonntagsmesse. Worum geht es überhaupt in der Messe?

Die Messe hat zwei Hauptteile: die Wortgottesfeier und die Eucharistiefeier. Während in der Wortgottesfeier aus der Bibel vorgelesen wird und die Gläubigen in Liedern und Gebeten darauf antworten, ist die Eucharistiefeier eine Erinnerung an die Mahlfeiern Jesu mit seinen Jüngern. In besonderer Weise sticht hier das Letzte Abendmahl hervor. Hier nimmt Jesus Brot und Wein und deutet diese Grundnahrungsmittel als Erinnerungszeichen an ihn und seinen kommenden Tod. So ist die Messe auch immer eine vergegenwärtigende Erinnerung des Todes und der Auferstehung Jesu. Eucharistie heißt übersetzt Danksagung. Wir sagen Danke an Gott, dass Gott in Jesus unser Menschsein geteilt hat und uns durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.

Ab dem zweiten Jahrhundert feiern die frühen Christen Ostern als besonderes Fest der Auferstehung. Bald kommt die Feier der Karwoche mit der Feier des Leidens Jesu vom Einzug in Jerusalem über die Verurteilung und Kreuzigung bis zur Grabesruhe hinzu. So erinnert man sich am Gründonnerstag an das letzte Abendmahl und damit an die Einsetzung der Eucharistiefeier. Jedoch steht alles unter dem Thema des Leidens Jesu. Im Mittelalter kommen neue Sichtweisen zum Gründonnerstag hinzu. Es ist der Tag der Einsetzung des Priestertums durch Jesus. Dies ist ein Aspekt, der vor allem den Klerus betrifft und der, obwohl bis heute bedacht, nie sehr volkstümlich wurde. Denn ab dem Mittelalter bilden die Priester einen abgeschlossenen Stand mit eigener Sprache, dem Latein.

Die mittelalterlich scholastische Religiosität wird zur Schaufrömmigkeit. Man nimmt nicht mehr wie in der Antike



Foto RR

aktiv an der Messe teil. Die Sprache Latein wird von den Gottesdienstbesuchern nicht verstanden. Der Priester vollzieht das Messopfer. Die heiligen Momente werden durch das Hochheben von Brot und Wein und dem Läuten der Schellen hervorgehoben. Durch das Ansehen Jesu in der Hostie erwartet man sich die Teilhabe am Heil - die Erlösung durch das Leiden und Sterben Jesu. Zur Kommunion geht nur mehr der Priester. So wird 1215 ein Mal jährlich der Kommunionempfang vorgeschrieben. Erst um 1900 fördert Papst Pius X. den öfteren Kommunionempfang, den wir heute kennen.

Durch das Anschauen der Hostie wird die Anwesenheit Jesu im Brot immer wichtiger. Die Anbetung Jesu in der geweihten Hostie entsteht. Eine unzählbare Reihe von Legenden um Hostienwunder, häufig blutende Hostien, wird erzählt. In dieser Hostie ist theoretisch Jesus und damit Gott manipulierbar. Daher muss sie sicher im Sakramentshäuschen oder Tabernakel verwahrt werden. Den Juden wird leider vorgeworfen, Jesus in der Gestalt gestohlener Hostien zu schänden. Viele von ihnen werden aufgrund dieser erfundenen Geschichten vertrieben oder gar ermordet. So wird in Wien die Verbrennung von über 200 Juden 1421 mit einer Hostienschändung (nachträglich) begründet.

Da am Gründonnerstag das Leiden Jesu stark im Mittelpunkt steht, wählt man den ersten freien Donnerstag nach der Osterzeit (den zweiten Donnerstag nach Pfingsten) um die Anwesenheit Jesu im Brot zu feiern. Dazu werden eigene Schaugeräte, die Monstranzen, entwickelt. Gleichzeitig ist das Fest zu einer Jahreszeit, wo das dem Wetter Ausgeliefert Sein der allein von der Landwirtschaft Lebenden besonders deutlich wird. So beginnt man die Felder in alle vier Himmelsrichtungen mit dem Heiligsten, das man hat, zu segnen. Auch die Anfänge der vier Evangelien liest man. Die Fronleichnamprozession ist entstanden.

Der Kleinwagen mit viel Konnektivität.
Hyundai i20

Der erfindende, schrittige Lock des i20 hebt sich aus der breiten Masse heraus und setzt Maßstäbe. Top ausgestattet mit intelligenten Technologien, Konnektivität, Klima, Schließung, 800-MHz-Kamera, Lichtkollisionswarnung und vielem mehr.

Hyundai i20 i Line Plus schon ab € 19.670,-*

Höhere Infos unter Hyundai.de/i20

AUTO SCHNITZER **HYUNDAI**

PROMPT VERLÜCKBAR

Da die Reformatoren vom Fronleichnamfest als Fest der Anwesenheit Jesu im Brot nichts hielten, eignete es sich umso mehr in der Zeit der Gegenreformation als Manifestation des Katholisch Seins. Alle wesentlichen Gruppen gingen bei der Fronleichnamprozession mit und bekannten damit ihren katholischen Glauben. Ich lade Sie heute ein, abseits von solchen religionspolitischen Bekenntnissen an Fronleichnam die Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu und die Erinnerung daran im eucharistischen Brot zu feiern. RR

Donnerstag, 1. Juni	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 2. Juni	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 4. Juni Dreifaltigkeitssonntag	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr		Sonntagstreff	
Dienstag, 6. Juni	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 8. Juni Fronleichnam	Pürgg	09.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Fronleichnamsprozession für alle drei Pfarren
Freitag, 9. Juni	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 11. Juni	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 13. Juni	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 15. Juni	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 16. Juni	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 18. Juni	Wörschach		Heilige Messe entfällt
	Pürgg		Heilige Messe entfällt
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe zum Pfarrfest
Dienstag, 20. Juni	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 22. Juni	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 23. Juni	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 24. Juni Geburt Johannes des Täufers	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 25. Juni	Wörschach		Heilige Messe entfällt
	Stainach		Heilige Messe entfällt
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe zum Pfarrfest, Sammlung für Anliegen der Weltkirche (Peterspfennig)
Dienstag, 27. Juni	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 29. Juni Petrus und Paulus	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 30. Juni	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Beim Fronleichnamsfest
in Pürgg werden
Filmaufnahmen von
Servus-TV gemacht.

Veranstaltungen des Vereins auf der Pürgg

Freitag, 2. Juni 2023, 19.30 Uhr
HoamArt mit Franz Lemmerer jun.

Samstag, 29. Juli, ab 17.00 Uhr
**Gemütlicher Schmankerlabend mit
Musik von der „Pfoarhofbloß“**

jeweils im Pfarrhof Pürgg

Kreativer Nachmittag

Unsere nächsten Termine sind:

**Donnerstag, 15. Juni und
Donnerstag, 29. Juni Ausflugsfahrt**

jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Stainach.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Auf euer Kommen freuen sich

Lisi, Luise und Erika

SONNTAG, 2. Juli	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Familien
11.00 Uhr		Sonntagstreff	
Dienstag, 4. Juli	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 6. Juli	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe zum Kirchweihfest
Freitag, 7. Juli	Wörschach	08.00 Uhr	Schlussgottesdienst der Volksschule
	Stainach	10.00 Uhr	Schlussgottesdienst der Volksschule
	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 9. Juli	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Festmesse zum 60-jährigen Priesterjubiläum von em. Pfarrer Josef Schmidt
Dienstag, 11. Juli	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 13. Juli	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 14. Juli	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 16. Juli	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 18. Juli	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 20. Juli	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 21. Juli	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 22. Juli	Pürgg	19.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 23. Juli	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe zum Pfarrfest, Christopherussammlung
	Stainach		Heilige Messe entfällt
Dienstag, 25. Juli	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit eucharistischem Segen zum Anbetungstag
Donnerstag, 27. Juli	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 28. Juli	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 29. Juli	Stainach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 30. Juli	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Herzliche Einladung zum Pfarrfest in

Stainach am Sonntag, 18. Juni, ab 10.15 Uhr

Pürgg am Sonntag, 25. Juni, ab 10.15 Uhr

Wörschach am Sonntag, 23. Juli, ab 8.30 Uhr

**Festgottesdienst,
anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik,
Speis und Trank.**

Die Pfarren freuen sich auf Ihr Kommen!

Vorankündigung:

Pfarrausflug

Unser Pfarrausflug nach
Fürstenfeld findet am

Sonntag, 17. September,

statt.

Nähere Informationen finden
Sie im nächsten Pfarrblatt.

Ostern im Kindergarten

Die Kinder erfahren, dass wir im Frühling das Osterfest zur Erinnerung an Jesu Auferstehung feiern. Wir stellen einen Bezug zu Ostern und zum neuen prächtigen farbenfrohen Leben her, das nach der Winterzeit überall erwacht. Die Kinder erkennen, dass die Auferstehung von Jesus auch einen Neubeginn des Lebens bedeutet. Die Kinder erfahren, dass die Liebe zu allen Lebewesen- Pflanzen, Tieren, Menschen- sie näher zu Jesus bringt.

Beim Familiengottesdienst am Ostermontag stellten einige Kinder des Kindergartens diesen Neubeginn, die Auferstehung anhand eines Theaters „Die kleine Raupe Nimmersatt“ dar.

Sabine Luxbauer



Fotos Kindergarten



Sprechstunden im Kindergarten

nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/8742 5813 bei
Kindergartenleiterin Frau Celina Zechner

KANZLEISTUNDEN

Stainach:

Dienstag:	Donnerstag	Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr	14 - 16 Uhr	9 - 11 Uhr

Telefon: 03682/22 358

E -Mail: stainach@graz-seckau.at

Krankenkommunion und Seelsorgegespräch

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und dennoch die heilige Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei**. Die Telefonnummer lautet: 03682 22 3 58.

Für seelsorgliche Gespräche erreichen Sie unseren Herrn **Pfarrer Lic. theol. Adrian Aileni** unter 0676 8742 6653, unseren **Kaplan Lic. theol. Ambroziu Anghelus** unter 0676 8742 6816 oder **Diakon Martin Schachner** unter 0660 20 96 313.



Vom Heiligen Vater empfohlene Gebetsmeinung

Für die Abschaffung der Folter

Beten wir, dass die internationale Gemeinschaft sich zu konkreten Schritten zur Abschaffung der Folter verpflichtet und den Opfern, sowie ihren Familien, Hilfe zusichert.

Für ein Leben aus der Eucharistie

Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

www.vatican.va

Das Sakrament der Taufe empfangen:

PÜRGG:

Olivia Luisa Pfanner aus Irnding
Finn Wiesler aus Stainach-Pürgg
Lorenz Gottschall aus Bad Ischl
Jasmin Griebebner aus Stainach-Pürgg
Luis Gollackner aus Lessach
Matteo Hofer aus Oberwart

STAINACH:

Philipp Alexander Obermeier aus Wien

WÖRSCHACH:

Lorena Viktoria Grundner aus Wörschach

Vor Gott vermählt haben sich:

PÜRGG:

Madeleine Just und Julian Nikolaus Wohl aus Innsbruck

Wir beten für die Verstorbenen:

PÜRGG:

Anna Maria Walkner 87. Lj.
Hermine Goldner 91. Lj.
Christine Gewessler 93. Lj.
Gertraude Breidler 84. Lj.
August Schüttbacher 92. Lj.

STAINACH:

Maria Sperl 97. Lj.
Elsa Frida Csaki 103. Lj.
Paul Wieser 74. Lj.
Dr. Herbert Mandl 88. Lj.
Helmut Graichen 78. Lj.

WÖRSCHACH:

Maria Pilz 94. Lj.
Wilfriede "Elfi" Fessler 71. Lj.
Willibald Pötsch 71. L.
Thomas Jagersberger 62. Lj.
Hermine Langanger 88. Lj.



ARKADE LIEZEN

GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Wörschach

Pürgg

Stainach

Siehe Gottesdienstordnung Seite 8 bzw. 9

Dienstag Altenheim Unterburg 10.30 Uhr

Stainach WZ 18.00 Uhr, SZ 19.00Uhr

Donnerstag in geraden Wochen: Niederh. SZ 19.00Uhr
WZ 18.00 Uhr

in den ungeraden Wochen: W-Wald 18.00 Uhr

Freitag Wörschach 18.00 Uhr

Beichte in Wörschach jeden ersten Freitag
im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch Wörschach 18.00 Uhr

Freitag Wörschach 17.30 Uhr

Sonntag Wörschach 08.00 Uhr

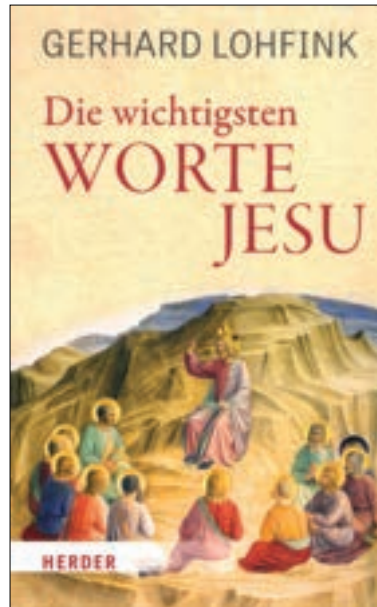
Gerhard Lohfink
Die wichtigsten Worte Jesu

Herder 2022, 424 Seiten, € 32,90

Über Jesus wird viel in den Evangelien berichtet. Nicht alles stammt wörtlich so von Jesus selbst, sondern entspricht den gängigen antiken Stilfiguren. Selbstverständlich ist es in der Bibelwissenschaft heute Konsens, dass in den Evangelien viele direkte Zitate Jesu, sogenannte Herrenworte, überliefert sind. Der ehemalige Professor für Neues Testament Gerhard Lohfink hat 70 solcher Herrenworte ausgewählt und legt sie aus.

Der Autor teilt diese 70 Herrenworte sieben Themenkreisen zu: Das Ereignis der Gottesherrschaft, die Aussendung der Zwölf, Jüngerexistenz, Leben im Licht der Gottesherrschaft, der Hoheitsanspruch Jesu, die Krise Israels und im Angesicht des Todes. Damit ordnet Lohfink die Herrenworte den wesentlichsten Themen Jesu zu. Insgesamt bringt der Neutestamentler in seinen Auslegungen einen tiefen Einblick in das Denken Jesu und seiner Umwelt. Das Buch sei allen empfohlen, die sich mit Jesus beschäftigen wollen. Es ist leicht, wenn gewünscht auch in kleinen Abschnitten, lesbar, und jedes Herrenwort kann für sich genommen werden. Für Menschen die Sonntags- oder Feiertagsliturgien und damit auch Predigten vorbereiten, enthält das Buch am Ende eine liturgische Tabelle mit der Zuordnung der Herrenworte an den jeweiligen Festtag.

Im Evangelium vom 25. Juni geht es um das Bekennt-



nis zu Jesus: „Jeder der sich zu mir vor den Menschen bekennt, zu dem wird sich auch der Menschensohn bekennen vor den Engeln Gottes. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, der wird auch verleugnet werden vor den Engeln Gottes.“ (Lk 12,8-9) Jesus verwendet hier das rätselhafte Wort *Menschensohn*, weil er hier auf einen biblischen Text im Propheten Daniel (Dan 7,2-14) zurückgreift, der geeignet war, seine Sendung und sein Selbstverständnis auszudrücken. Mit Jesus bricht eine wahre menschliche, im Sinne von human, Gesellschaft an. Das kann letztlich nur von Gott kommen und daher erscheint in vielen Bibelstellen der Menschensohn

mit den Wolken des Himmels. Es geht beim Titel Menschensohn um eine messianische Herrschaft, die jedoch dient und auf Gewalt verzichtet. Der Menschensohn ist auch Repräsentant des wahren, endzeitlichen Israel. Das trifft etwas Wesentliches bei Jesus. RR

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach. Die Meinung der einzelnen Autoren muss nicht der Meinung des Pfarrblattteams entsprechen. Die einzelnen Autoren sind für ihre Inhalte und Rechte selbst verantwortlich.

Lektor:

Benedict Scherer, Vertretung Monika Schaumberger

Offenlegung nach Mediengesetz § 25, Z 2,4:

Das Pfarrblatt Pürgg-Stainach-Wörschach ist ein internes Kommunikationsmittel der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach.

Kontakt: Pfarrkanzlei Stainach (03682/22 358) oder pfarrblatt.stainach@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 1.7.2023

FREIE REDE – KOSTENLOS

Für Jugendliche in ganz Österreich

Zahlreiche Schulen, Jugendliche und Eltern fragen sich verblüfft:
„Wie ist das möglich?“

Sponsoren stellen Schulen und jungen Menschen, die bereits studieren oder im Berufsleben stehen, unseren Rhetorik-Bestseller kostenlos zur Verfügung.



Bitte per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Direktbestellung

Thomas Lösch: +43 664 392 67 77
 Manuela Lösch: +43 664 464 04 84
www.rhetorik-trainer.com
office@rhetorik-trainer.com



Lieferung frei Haus innerhalb von 5 Werktagen



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Bad Aussee – Stainach-Irdning

Sprengel: 8950 Stainach, Sonneckgasse 307 E-Mail: pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Gottesdienste in Stainach:

In der evangelischen Kirche Stainach jeweils am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat

Freitag, 2. Juni	18 - 21 Uhr	Lange Nacht der Kirchen: Frauen in der Bibel und Kirche
Sonntag, 4. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 11. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 25. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 2. Juli	15.00 Uhr	Kirchenfest bei Kirchengedenkstätte Neuhaus, ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 9. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
JEDEN SONNTAG ab 9.7.	18.00 Uhr	Andacht bei der Kirchenruine Neuhaus (bis 3.9.)
Sonntag, 23. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 30. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst

Unsere Homepage: www.evang-aussee-stainach.at (Neu!)

Aussprache und Hausbesuche: Pfarrer Meinhard Beermann, Tel. 0699/188 77 606;

Lektor: Wolfgang Carlsson, Tel. 0699/10032483; **Sekr., Kirchenbeitrag:** Sarah Seebacher, Tel.0699/18877689



www.christenverfolgung.at www.christeninnot.com

Menschenrechte und Religionsfreiheit um den Globus

Frankreich – Zunahme antichristlicher Vorfälle.

Eine Initiative 20 französischer Persönlichkeiten fordert die EU zur Bekämpfung aller antireligiöser Handlungen auf.

Indonesien – Widerstand gegen Kirchenbau.

Zunächst wurde der Bau untersagt, da von Seiten der muslimischen Mehrheitsbevölkerung Sorge um den sozialen Frieden geäußert wurde. Die Kirchengemeinde setzte sich aber durch und darf nun das Gebäude fertigstellen.

Israel/Palästina – Kirchen fordern Schutz heiliger Stätten.

Nach weiteren Übergriffen sieht das griechisch-orthodoxe Patriarchat von Jerusalem die „authentische christliche Präsenz im Heiligen Land in großer Gefahr“

Jemen – Kinder sterben an Hunger.

Der Krieg in dem arabischen Land ist eine der meistvergessenen Krisen der Welt. Jedes zweite Kind

ist laut Hilfsorganisationen unterernährt, 50% der Gesundheitseinrichtungen sind zerstört.

Kongo DR – Militär stürmt Kathedrale.

Die Bischofskonferenz des Landes verurteilte „dieses böse Verhalten“ und pocht auf die Einhaltung bilateraler Abkommen zwischen der Demokratischen Republik und dem Heiligen Stuhl.

Uganda – Muslimische Extremisten attackieren Pastor und Sohn.

Die beiden wurden schwerverletzt ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem sie von einem wütenden Mob in der Kirche angegriffen wurden. Anschließend zerstörte der Mob das Kirchengebäude des Dorfes Kigulu (Bezirk Mayuge).

aus: Christen in Not 4 / 2023

Beten für verfolgte Christen

FÜR DIE CHRISTLICHEN GEMEINDEN IN CHINA

Herr, lass Chinas Machthaber wieder zu mehr Toleranz finden und stärke die christlichen Gemeinden, die nun wieder in den Untergrund gedrängt und verfolgt werden.

FÜR GEHÖRLOSE KINDER IN ÄGYPTEN

Herr, gib den gehörlosen Kindern und ihren Eltern die Kraft, mit der Gebärdensprache ein neues Verhältnis zueinander aufzubauen. Lass die Kinder einen eigenständigen Weg im Leben finden.

Bestattungsunternehmen
Schachner GmbH
 8942 Wörschach, Torfwerk 312
Tel: 03682 / 22384
www.bestattung-schachner.at

MGI
 LIEZEN-STEUERBERATER

°Gipskartonwände
 °Dachgeschossausbau
 °Althausanierung
 °Design-Decken
 °Trockenputz
 °Fasaden

GNS KG
Trockenbau

A-8950 Stainach
 Grazerstrasse 246
 Tel/Fax: 03682/20818
 www.gns-trockenbau.net E-Mail: info@gns-trockenbau.net

FEILENREITER & CO
 STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG • WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

GRÖBMING | LIEZEN | BAD AUSSEE

WWW.FEILENREITER.AT

**CAFE – KONDITOREI
 „HILDEGARD“**

Inh. Hildegard Lemmerer
 8940 Liezen, Ausseerstr. 6
 Tel. 03612/22315

MO, MI, SA 8 – 13 Uhr
 DI, DO 8 – 21 Uhr

Irdninger Schmiede
 Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning
 Tel. u. Fax 03682/22873
www.schweiger.allesinirdning.at email: irdninger.schmiede@aon.at

Metallobau Alu und Edelstahlarbeiten

MEISTER
 BETRIEB

s' Blumenhüttl
 Inh. Elisabeth Ofner
 Tel. 03682/24500
 A-8942 Wörschach, Dorfstraße 347

geöffnet:
 Mo. – Sa.
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mo, Di, Mi, Fr.
 15.00 bis 18.00 Uhr

**Raiffeisen
 Meine Bank**



Sport & Freizeit

SCHERZ

www.scherz.at

KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

www.strodl-stein.com | strodl.stein@aon.at | +43 (0)3682/22239 | 8950 Stainach 149

**Fleischfachgeschäft
 & Catering**

Für Vereine, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern



**Versicherungsagentur
 Johann Strimitzer**
 IHR Versicherungsbüro in Stainach

+43 (0) 676 / 60 517 60
 8950 Stainach-Pürgg • Bahnhofstraße 98
johann.strimitzer@helvetia.at • GISA-Zahl: 20523329

helvetia
 Ihre Schweizer Versicherung.

Das Team des Pfarrkindergartens Stainach



Celina Zechner

24 Jahre alt
aus Roßleithen
von 2013 bis 2018 Bildungsanstalt
für Kindergartenpädagogik in Liezen
seit Mai 2019 Teil des Teams
seit September 2021 Leitung und
gruppenführende Pädagogin der
grünen Gruppe



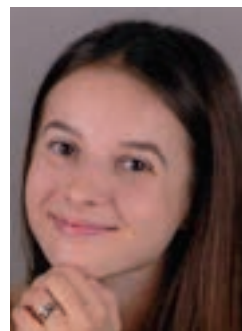
Sabine Luxbauer

55 Jahre alt
aus Stainach
1986 Ausbildung zur Kindergärt-
nerin in Liezen abgeschlossen
seit Jänner 1988 im Pfarrkinder-
garten tätig
viele Jahr als Leiterin dieser Ein-
richtung
2021 die Leitung zurückgelegt
Vormittags-Pädagogin in der roten
Gruppe.



Sabrina Bauer

31 Jahre alt
aus Gaishorn am See
Sommer 2018 Ausbildung zur Kin-
derbetreuerin und Tagesmutter ab-
geschlossen
seit September 2018 Teil des Teams
seit Herbst 2022 Betreuerin in der
grünen Gruppe



Lucia Lisakova

24 Jahre alt
aus Stainach
2017 Abschluss an der privaten pä-
dagogischen Schule in Humenne
(Slowakei)
seit Oktober 2019 Teil des Teams
seit April 2021 Nachmittagspäda-
gogin in der roten Gruppe



Yvonne Lechner

25 Jahre alt
Hall bei Admont.
2011 bis 2016 Bildungsanstalt für
Kindergartenpädagogik in Liezen
seit September 2016 Teil des Teams
seit Herbst 2018 gruppenführende
Pädagogin der gelben Gruppe



Kristijana Nikolic-Kajic

21 Jahre alt
aus Liezen
von 2016 bis 2022 Bildungsanstalt
für Elementarpädagogik in Liezen
seit September 2022 Teil des Teams
als Ganztagsbetreuerin in der roten
Gruppe



Katrin Seebacher

42 Jahre alt
aus Lengdorf
Herbst 2019 Abschluss Ausbildung
zur Kinderbetreuerin und Tages-
mutter beim Steirischen
Hilfswerk
seit Jänner 2023 Mitglied im Team
als Betreuerin in der gelben Grup-
pe.



Daniela Rojer

43 Jahre alt
aus Trautenfels
von 1995 bis 1998 Lehre als Frisör
und Perückenmacherin
10 Jahre in der Gastronomie tätig
seit 2017 bin ich als Raumpflegerin
Teil des Teams



Wir sind seit September 2022 bei KIB³

KIB³ - Kinder in Bildungs- und Betreuungseinrichtun-
gen in der Diözese Graz-Seckau
Die „3“ steht für unsere Schlagwörter „Behütet. Be-
gleitet. Bestärkt.“

Firmung in Stainach am 14. Mai



Foto Sibel Zechmann Fotografie

Firmung in Wörschach am 21. Mai



Foto Rudolf Horner

Wein und Käse am 22. April in Stainach



Fotos Alexander Hinterleitner, Pfarre Stainach

